



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer.

Wagner, Richard

1890-02-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

88

Großherzoglich Badisches

Kof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

77. Vorstellung

den 9. Februar 1890



Abonnement A.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

| | |
|--|------------------|
| Daland, ein norwegischer Seefahrer | Herr Möbflinger. |
| Senta, seine Tochter | * |
| Erik, ein Jäger | Herr Götjes. |
| Mary, Senta's Amme | Frau Seubert. |
| Der Steuermann Daland's | Herr Erl. |
| Der Holländer | ** |

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

* Senta: Frau Emilie Stober-Heckmann
** Holländer: Herr August Livermann vom Königl. Hoftheater in München { als Gäste.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben

Große Preise: Sperrsiß Mk. 3.50 u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Form. von 10 bis 1 Uhr

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|--|-----------|--|-----------|
| Zug Nr. 82 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germerheim, Neustadt | 10 Uhr — | * Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim | 10 Uhr 45 |
| Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms | 10 Uhr 50 | * Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen | 9 Uhr 12 |
| Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau | 11 Uhr 38 | Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg | 10 Uhr 25 |
| | | Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 |

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 warte jedoch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.32.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 10. Februar 1890. (Abonnement B.)

„Madame Bonivard.“

Schwank in 3 Akten von Alex. Bisson und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.

Anfang 7 Uhr.